

## Mitteilungen

### Württembergischer Archäologiepreis 1988

Der Württembergische Archäologiepreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird 1988 zum siebten Mal ausgeschrieben. Er ist für Persönlichkeiten bestimmt, die sich aus privater Initiative, also ohne hauptberufliche Verbindung zur Vorgeschichtsforschung, besondere Verdienste erworben haben. Die zu würdigende Leistung muß sich auf die Entdeckung, Erforschung, Er-

haltung, Publikation oder Präsentation von archäologischen Funden in Württemberg beziehen.

Der Preis ist mit 5000 DM dotiert. Zu ihm werden eine Urkunde und eine Nachbildung der Goldschale aus dem keltischen Fürstengrab von Hochdorf ausgehändigt.

Vorschläge zur Verleihung können von jedermann bis zum *30. Juni 1988* an den Württembergischen Genossenschafts-

verband – Postfach 94, 7000 Stuttgart 1 – gerichtet werden. Über die Preisverleihung entscheidet eine Jury, der Repräsentanten des Innenministeriums, des Landesdenkmalamtes, des Württembergischen Landesmuseums, der kommunalen Spitzenverbände, der Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte in Württemberg und Hohenzollern sowie der genossenschaftlichen Banken angehören.

### 1200 Jahre Ettlingen – Archäologie einer Stadt –

Aus Anlaß der Landesgartenschau 1988 in Ettlingen veranstaltet das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Ettlingen eine Ausstellung über die Methoden und Ergebnisse der

Stadtkerngrabungen in dieser Stadt während der letzten Jahre.

Zahlreiche interessante Fundstücke aus den Grabungen sowie die hervorragend gestalteten Schautafeln mit Fotos, Plänen und Rekonstruktionszeichnungen zeigen die Schwerpunkte der Ettlinger Geschichte, von der Vorzeit bis in die Neuzeit. Zugleich wird an diesem aktu-

ellen Beispiel deutlich, welchen Stellenwert archäologische Untersuchungen bei einer Stadtsanierung besitzen.

*Die Ausstellung findet im Schloß von Ettlingen statt. Sie ist vom 20. Mai bis zum 31. Oktober 1988 von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.*

---

## Quellennachweis für die Abbildungen

*(Die Zahlenangaben verweisen auf die Seiten.)*

*Fotografien stellten zur Verfügung:*  
Baden-Baden, Stadtmuseum, 61, 63  
Abb. 2;

LDA-Freiburg 75–79, 94, 95;  
LDA-Karlsruhe 57, 59, 63 Abb. 3, 4, 64  
Abb. 6, 66–68, 71, 73, 74;  
LDA-Stuttgart Titelbild (Foto: J. Geiger),  
64 Abb. 5, 70, 72, 80–85, 86–93,  
98–101.

Aus: Karl Braig, Zur Erinnerung an  
Franz Xaver Kraus, Freiburg/Br. 1902,  
46.

Aus: Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden, Kreis Konstanz, Freiburg/Br. 1887, 50.

*Die Zeichnungen lieferten:*

LDA-Freiburg 95, 97;  
LDA-Karlsruhe 56, 57, 58, 60.  
Aus: Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden, Kreis Konstanz, Freiburg/Br. 1887, 47, 51.  
Aus: Die Kunst- und Altertumsdenkmale im Königreich Württemberg, Neckarkreis, Stuttgart 1889, 45, 48, 49.  
Aus: Die Kunst- und Altertumsdenkmale im Königreich Württemberg, Schwarzwaldkreis, Stuttgart 1897, 49.